

Neuerscheinungen

Rudolf Haas

Der stumme Konrad

Roman

320 Seiten. In Leinen M. 5.—

Rudolf Haas ist uns kein Unbekannter. Mit seinen Matthias Triebel-Büchern hat er sich eine feste Lesergemeinde geschaffen, die dankbar auch seinen neuen Roman begrüßen wird.

Wieder bewährt sich seine Kunst des Erzählens, die die Dinge des Alltags in verklärendem Licht erscheinen läßt, Freudiges noch freudvoller macht, Schreckliches zu mildern weiß. Der Roman behandelt die wechselvollen Kämpfe um die deutsche Königskrone. Prunkvolle Feste bei Hofe, Kriegsfahrten durch deutsche Gaue und Szenen aus dem Ritterleben wechseln mit Bildern aus aufblühenden Städten. Das Ganze hat der Dichter in die Form einer Chronik gekleidet. Sie wird nach dem Tode des Chronisten von dem geheimnisvollen stummen Konrad fortgeführt, dessen Lebensschicksal mit dem Königsmord an Albrecht I. verknüpft ist.

Walter Görlitz

Marc Aurel

Kaiser und Philosoph

222 Seiten mit 15 Tafeln. In Leinen M. 5.—

Aus den antiken Quellen hat Walter Görlitz das Leben des Kaisers Marc Aurel nachgezeichnet, von dem Theodor Mommsen einmal sagte, man müsse ihn zu den größten Philosophen zählen, falls die Größe danach gerechnet würde, ob sie das, was sie lehrten, auch wirklich vorlebten. Sein Leben fiel in die Glanzzeit Roms. Das Imperium hatte seine größte Ausdehnung erreicht, man schwelgte in Festen und Spielen, während an den Grenzen Germanen- und Partherkämpfe tobten. Der Kaiserphilosoph, in seiner stoischen Ruhe erhaben über Lust und Leid, ahnte bereits den Zusammenbruch. Die lebendige, farbige Darstellung erschließt uns die Welt der Antike in ihrem ganzen Reichtum.

Ⓜ

Quelle & Meyer · Leipzig